

US-Wahl: Das Volk besiegt den Mainstream!

Der Mainstream ist im Schock, Donald Trump wird der 45. Präsident der USA. Die Politiker des Establishments und die Medien, beiderseits des Atlantiks, können ihren Augen nicht trauen. Ihre Kandidatin, die sie in den letzten Monaten ohne jegliche Scham und Professionalität, schon zur Präsidentin erkoren hatten, hat das Rennen verloren, und zwar keineswegs so knapp, wie es immer wieder behauptet wurde.

Donald Trump hat es geschafft, trotz einer massiven und bisher nie dagewesenen Hetzkampagne gegen einen amerikanischen Präsidentschaftskandidaten, bei der sogar die Mainstreammedien in Europa unermüdlich mitgewettert haben, dem Volk, dem vergessenen Souverän wieder eine Stimme zu verleihen.

Nun fasst erbärmlich und abgedroschen klingen die Einschätzungen der „Experten“ und „TV-Analysten“ zum Ausgang der Wahl. Identisch mit den Phrasen nach dem Brexit-Votum, ist der Sieg Trumps auf die ländliche und wenig gebildete Bevölkerung zurückzuführen. Ähnlich wie in Großbritannien werden auch hier mögliche Proteste herbeigesehnt, wobei dieser mediale Aufruf auch in Großbritannien sehr schnell verpufft ist.

Welche Schlüsse können wir nun aus diesem Wahlausgang und der Reaktion des Establishments herausziehen? Zuallererst können wir konstatieren, dass sich das Volk, trotz massiver Indoktrination und medialer Gehirnwäsche, nicht beirren lässt. Ferner sollte man in Zukunft Meinungsforschern und deren Prognosen keine große Bedeutung mehr zuschreiben, denn diese gehören zu den Manipulationsmitteln des Establishments. Und schlussendlich sollte für uns alle in Zukunft der Glaube an eine mögliche Veränderung die tragende Kraft und entscheidende Energiequelle sein!

Das alles gibt uns Hoffnung für eine neue Zukunft, die wir Bürger wieder mitgestalten werden, so wahr uns Gott helfe!